



SGSST (Schweizerische Gesellschaft für Sandspieltherapie)

Einladung zum 11. Sandspieltag der Schweizerischen Gesellschaft für Sandspieltherapie

„Beim Barte meiner Grossmutter“

Sandspiel in der systemischen Therapie und in der Therapie mit behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Samstag, 19. September, 9.30 – 16.30 Uhr

Katholisches Studentenhaus, ^[L]_[SEP]Herbergsgasse 7, CH-4051 Basel



Referentinnen

- **Monika Heinzl-Junger** ist Psychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin und Sandspieltherapeutin DGST in Tübingen
- **Viola Scheller** ist Heilpädagogin in der schulischen Integration, EMDR- und Sandspieltherapeutin SGSST in eigener Praxis in Arlesheim

9.30 - 10.00	Eintrudeln bei Kaffee und Gipfeli - Begrüssung
10.00 – 12.45	<p>Monika Heinzl-Junger: Das Sandspiel im systemischen Kontext</p> <p>Das Sandspiel nach Dora Kalff kennen wir vor allem aus der analytischen Arbeit mit Erwachsenen und Kindern im Einzelsetting. Im systemischen Kontext wird die Sandspieltherapie in unterschiedlichen Settings angewendet. Aus ihrer Arbeit als Paar- und Familientherapeutin stellt die Referentin das Sandspiel als ein projektives Verfahren vor, dass erweiternde Sichtweisen und tieferes Verstehen der Prozesse innerhalb von Familien und Paaren ermöglicht.</p> <p>In der Gruppenarbeit bietet das Sandspiel einen weiteren Zugang, um individuelle und Gruppenprozesse anzuregen. Diese verschiedenen Einsatzbereiche des Sandspiels werden anhand von Beispielen aus der Praxis aufgezeigt. Neben dem theoretischen Hintergrund zu den Beispielen aus der Praxis werden praktische Übungen den systemischen Ansatz veranschaulichen.</p>
12.45 - 13.45	Reichhaltiges Imbiss-Bufferet (im Preis inbegriffen)
13.45 - 14.30	2. Teil - Monika Heinzl-Junger: Das Sandspiel im systemischen Kontext
14.30 - 14.45	Bewegungspause
14.45 - 16.30	<p>Viola Scheller: „Beim Barte meiner Grossmutter“</p> <p>Seit dem Inkrafttreten der UNO Behindertenrechtskonvention in der Schweiz 2014 haben Menschen mit Behinderung und Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung theoretisch den gleichen Anspruch auf therapeutische Begleitung wie Menschen ohne Behinderung. Sandspieltherapie kann ohne Worte auskommen und eignet sich von daher für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Behinderung. Andererseits sind Verhaltens- und Ausdrucksweisen dieser Menschen oft bizarr und weit weg von unserem eigenen Erleben, so dass Einfühlung oder Empathie schwer fallen. Was von diesen Verhaltensweisen gehört zu der jeweiligen Behinderung, und was drückt „normales“ psychisches Leiden aus? Anton Dosen entwickelte einen „Integrativen Ansatz“, der zusammen mit Fallvignetten aus der Sandspieltherapie vorgestellt wird.</p>

Die Vorträge werden durch Bewegungspausen aufgelockert.

Für den Sandspieltag 2020 werden **5 Credits** (ASP) vergeben.

Anmeldung per Email an Frau Viola Scheller: vrscheller@gmail.com

Die Anmeldung ist gültig sobald der Betrag von **120.- Fr.** bezahlt ist:

Credit Suisse, Schweizerische Gesellschaft für Sandspieltherapie, CH-1078 Essertes, IBAN: **CH59 0483 5027 6729 3100 1**, BIC: CRESCHZZ80A, Stornogebühren: 20.-